

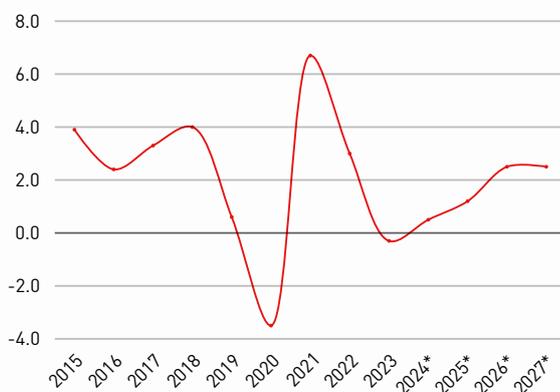
LETTLAND WIRTSCHAFTSBERICHT

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER RIGA
SEPTEMBER 2024

Highlights

- Schwacher Konsum und wirtschaftliche Herausforderungen der wichtigsten Handelspartner Lettlands sorgen für getrübbte Wachstumsaussichten von 0,5 % für das Jahr 2024
- Dank niedriger Inflation von aktuell 1,9 % und damit verbundenem Anstieg privaten Konsums, wird für das zweite Halbjahr 2024 eine leichte Erholung der Wirtschaft erwartet
- Starker Anstieg bei Direktinvestitionen und Industrieproduktion
- Starkes Lohnwachstum auch in angespannten Zeiten
- Staatsverschuldung gestiegen, aber EU-weit eine der niedrigsten

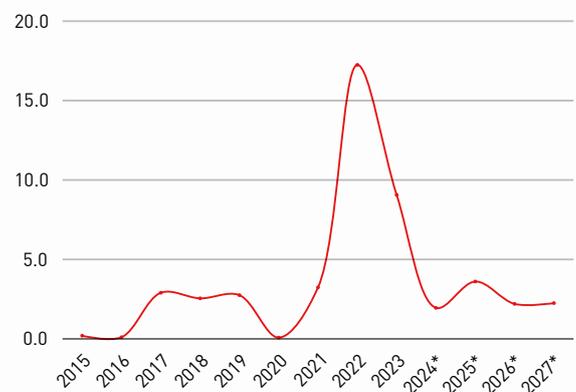
BIP Wachstumsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

Inflationsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

Aktuelles aus der lettischen Wirtschaft

Die lettische Wirtschaft ist ...

im Jahr 2023 weiterhin überwiegend von der geopolitischen Lage und Unsicherheit, hohen Preisen sowie steigenden Bankenzinsen geprägt. Das BIP ging um 0,3 % zurück. Generell wurde ein Rückgang des Privatkonsums und internationalen Warenhandels im Jahr 2023 verzeichnet. Investitionen und der staatliche Konsum legten jedoch zu. Für das Jahr 2024 sah der Ausblick anfangs besser aus. Internationale Institutionen gingen davon aus, dass die Wirtschaft in Lettlands größten Exportmärkten im Gesamtjahr 2024 wachsen wird, was sich positiv auf die Exportmöglichkeiten des Landes auswirken würde. Tatsächlich wurden die ursprünglich optimistischen 1,8 % Wirtschaftswachstum stark nach unten revidiert. Die lettische Nationalbank rechnet aktuell nur mit mageren 0,5 % Wachstum.

Arbeitsmarkt trotz bescheidenem Wachstum stark

Der Arbeitsmarkt blieb 2023 stark, wobei ein über der Inflationsrate liegendes Lohnwachstum von 12,6 % die real verfügbaren Einkommen stützte. Die lettische Arbeitslosenquote lag 2023 bei 6,5 % und sorgt für einen angespannten Arbeitsmarkt. Aufgrund der steigenden Nachfrage und des Arbeitskräftemangels aufgrund des alterungsbedingten Rückgangs des Angebots dürfte sich die Lage auf dem Arbeitsmarkt 2024 und 2025 jedoch etwas verschärfen, die Arbeitslosigkeit dürfte bis 2025 leicht sinken. Längerfristig wird sich die Regierung auf demografische Herausforderungen konzentrieren, darunter die Schwierigkeiten, hochqualifizierte Arbeitskräfte anzuwerben und zu halten. Die Anwesenheit von über 46.000 ukrainischen Flüchtlingen hat den Arbeitskräftebedarf zwar etwas gemildert, aber der Mangel im Bau- und Fertigungssektor wird wahrscheinlich weiter bestehen bleiben.

Arbeitslosenquote in %



Exportumfang sinkt

Lettland konnte im Jahr 2022 trotz geopolitischer Spannungen, Herausforderungen auf dem europäischen Energiemarkt und logistischen Störungen die höchsten Außenhandelssteigerungen seit 10 Jahren (+6,7 %) erzielen. Im Jahr 2023 folgte ein Rückgang von -5,9 %. Die Warenexporte Lettlands betragen laut lettischem Statistikamt 18,3 Mrd. Euro und Dienstleistungsexporte 7,5 Mrd. Euro, ein Rückgang im Vergleich zum Vorjahr. Die Dienstleistungsexporte werden sich vor 2025 nicht erholen, da die Auswirkungen des Verlusts der Transportdienstleistungsexporte nach Russland das ganze Jahr 2024 über zu spüren sein werden. Die wichtigsten Exportgüter im Jahr 2023 waren Holz- und Holzartikel, mineralische Produkte sowie elektrische Maschinen und Ausrüstungen. Im ersten Halbjahr 2024 sanken lettische Exporte laut Angaben des lettischen Wirtschaftsministeriums um 1,3 %.

Veränderung Exporte in % im Vgl. zum Vorjahr



 **WKÖ-Exporthandel**

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt!
Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

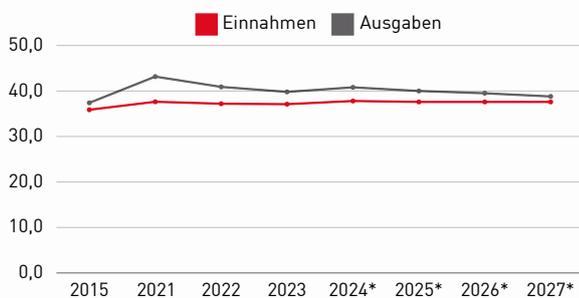
Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2022	2023	EU-Vergleich 2023	Lettland 2024*
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	3	-0,3	0,6	1,7
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	40,5	43,6	18.347,4	45,5
BIP je Einwohner, lauf. Preise in 1000 USD	21.567	23.153	46.588	24.194
BIP je Einwohner, KKP in USD	41.107	42.501	56.964	k.A.
Inflationsrate in % zum Vorjahr	17,2	9,1	6,3	2
Arbeitslosenquote in % Erwerbsbev. 15-64	6,8	6,5	6,1	6,5
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	-3,7	-2,7	3,1	-3
Staatsverschuldung in % des BIP	41,5	43,5	83,3	43,2

*Prognosen

Quellen: [Länderprofil](#) / [Statistik Austria](#)

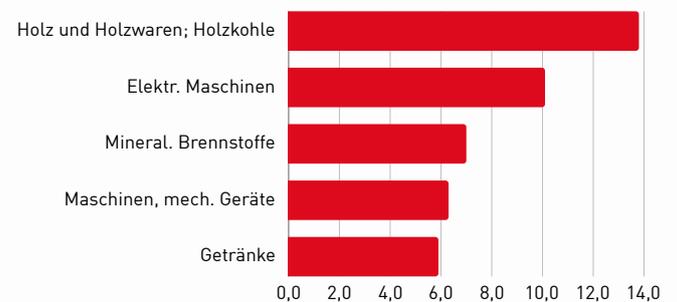
Gesamteinnahmen und -ausgaben des Staates in % des BIP



*Prognosen

Quellen: [Länderprofil](#) / [Statistik Austria](#)

Top 5 Exportgüter*



*2023 Anteile an der Warenausfuhr insgesamt in % auf Basis HS 2-Steller

Quellen: [Länderprofil](#) / [Statistik Austria](#)

Kennzahlenanalyse, Einschätzungen des Wirtschaftsdelegierten

Das Jahr 2023 war weiterhin überwiegend von der geopolitischen Lage und Unsicherheit, hohen Preisen sowie steigenden Bankenzinsen geprägt. Das BIP ging um 0,3 % zurück. Generell wurde ein Rückgang des Privatkonsums und internationalen Warenhandels im Jahr 2023 verzeichnet. Investitionen und der staatliche Konsum legten jedoch zu. Für das Jahr 2024 sieht der Ausblick besser aus, allerdings mussten erste Prognosen wiederholt nach unten korrigiert werden. Internationale Institutionen gehen dennoch davon aus, dass positive "spill-over" Effekte von Lettlands größten Exportmärkten sich positiv auf die lettische Wirtschaft auswirken werden. Wenn Reallöhne wieder steigen, dürfte auch der private Konsum als Wachstumstreiber wieder anziehen. Die Umsetzung der EU-Fondsprogramme wird sich positiv auf die Investitionsdynamik auswirken. Das Wirtschaftsministerium prognostiziert ein BIP-Wachstum im Jahr 2024 von 0,5 %.



Länderprofile

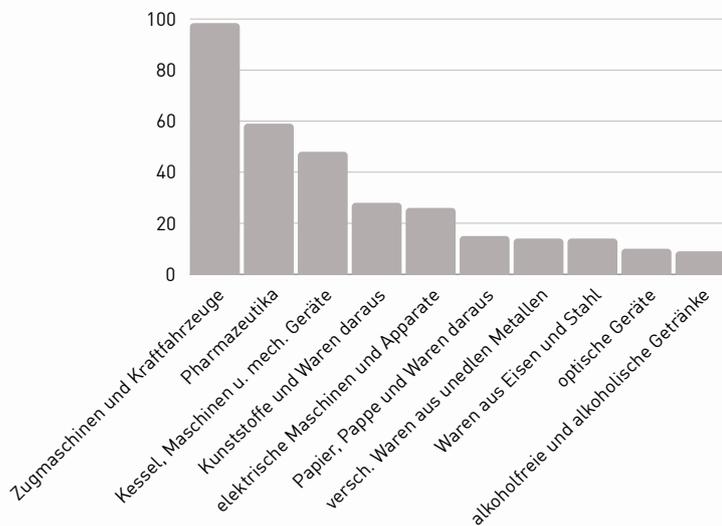
Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

Dank eines Zuwachses der österreichischen Warenlieferungen um +9,9 % erreichten die Exporte nach Lettland 2023 einen neuen Höchststand von 220,98 Mio. Euro. Dieser Anstieg ist nicht allein auf höhere Warenpreise zurückzuführen, sondern auch auf eine mengenmäßige Zunahme der Exporte. Die Importe aus Lettland nach Österreich verzeichneten ebenfalls einen Anstieg um 2,6 % auf 76,45 Mio. Euro. Dies zeigt, dass die Handelsbilanz zwischen Österreich und Lettland weiterhin dynamisch bleibt. Diese Zuwächse bestätigen die längerfristig außerordentlich positive Entwicklung des Handelsvolumens, das vor allem exportseitig nicht immer geradlinig verlief. Aber selbst nach dem massiven Einbruch, der den Folgen der internationalen Finanzkrise 2008/09 geschuldet war, zogen die österreichischen Warenlieferungen dank der raschen Markterholung in Lettland bereits ab 2010 wieder stark an und verzeichnen seitdem einen stark positiven Trend. Im ersten Halbjahr 2024 sanken österreichische Exporte nach Lettland allerdings um 13,1 %.

Österreichische Warenexporte 2023 in Mio. EUR

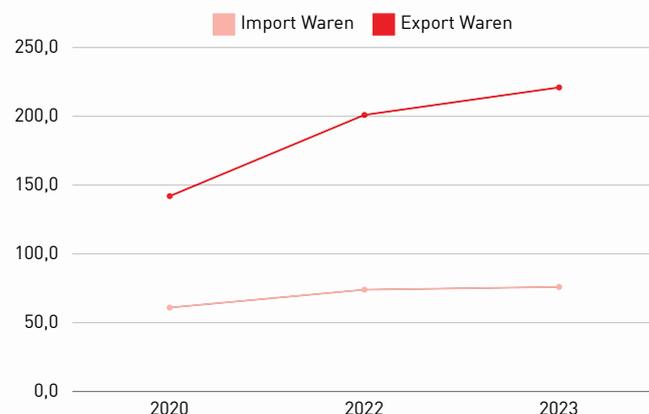


Quelle: Statistik Austria

2023 zeigten die Wirtschaftsbeziehungen zwischen Österreich und Lettland eine dynamische Entwicklung. Die österreichischen Warenexporte nach Lettland stiegen um 9,9 % auf 220,98 Mio. Euro. Importe aus Lettland wuchsen um 2,6 % auf 76,45 Mio. Euro, was eine stabile Handelsbilanz widerspiegelt. Hauptexporte Österreichs waren Kessel, Maschinen und pharmazeutische Erzeugnisse, während Lettland vor allem Holz, Eisen und Stahl nach Österreich exportierte.

Im ersten Halbjahr 2024 ist der Rückgang der Exporte in Höhe von 13,1 % durch den starken Rückgang (-53,9 %) bei Lieferungen von elektrischen Maschinen, Apparaten und elektrotechnische Waren geschuldet. Auch importseitig kam es zu einem Rückgang von 13,7 %. Besonders Lieferungen von Eisen und Stahl (-47,6 %) gaben dafür den Ausschlag.

Österreichischer Außenhandel mit Lettland in Mio. EUR



Quelle: Länderprofil Lettland

Österreichische Direktinvestitionen in Lettland sind vorwiegend im Infrastruktur- und Baubereich sowie in der Versicherungsbranche zu finden. Mit Stand 2023 beliefen sich österreichische FDI in Lettland auf 195 Mio. Euro.

Im Gegensatz zum Vorjahr konnte Lettland seine Position im Dienstleistungsverkehr mit Österreich nicht halten. Lettlands Dienstleistungsexporte sanken 2023 auf 96 Mio. Euro (-13,4%). Österreich verzeichnete erneut einen starken Zuwachs bei den Servicelieferungen auf 99 Mio. Euro (+31,6 %) und konnte so das Aktivum auf seine Seite ziehen.



Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften.

Mehr Informationen gibt es gleich hier.

Top-Branchen und Trends

Staatsverschuldung gestiegen, aber EU-weit niedrig

Vor der Pandemie 2019 lag die Staatsschuldenquote bei rund 37 %. Durch sinkende Steuereinnahmen und steigende Ausgaben wegen der COVID-19-Hilfspakete stieg die Staatsverschuldung bis 2021 auf 44 % des BIP, was im EU-weiten Vergleich aber nach wie vor einen hervorragenden Wert darstellt. Energiebezogene Ausgaben und diskretionäre Verteidigungsausgaben belasten zwar den Staatshaushalt, allerdings wird damit gerechnet, dass Lettlands Staatsverschuldung stabil bleibt und Ende 2028 bei etwa 43 % des BIP liegen wird - wiederum deutlich unter dem EU-Durchschnitt von 80,1 %.

Außenhandelsstruktur im Wandel

Die Distanzierung von Nachbarstaat Russland als wichtigem Handelspartner hat schon lange vor dem Ukrainekrieg begonnen. Die hohen Ausfälle bei Russlandexporten seit 2014 aufgrund von Rezession und EU-Sanktionen konnten – auch durch Qualitätsverbesserung der eigenen Produktion – zum Gutteil in Westeuropa und Übersee gutgemacht werden. 2023 machten die Waren-Exporte in die EU 46,1 % und die Dienstleistungsexporte 64 % des Gesamtvolumens aus. Die Exporte nach Russland sind 2023 um -6,2 % zurückgegangen, nach Belarus um -7,5 % und in die Ukraine um -9,5 %. Allerdings machten die lettischen Exporte nach Russland im Jahr 2023 insgesamt immer noch einen Wert von mehr als 1,1 Milliarden Euro aus. Mehr als die Hälfte aller lettischen Exporte nach Russland waren Getränke, Spirituosen und Essig. Lettland war beispielsweise im Jahr 2023 der größte Exporteur von Whiskey nach Russland, trotz der angespannten Situation als Folge des Angriffskriegs auf die Ukraine und den damit verbundenen westlichen Sanktionen. An dieser Stelle erwähnt seien auch die Exporte Lettlands nach Kasachstan und Kirgisistan, die ebenfalls stark angestiegen sind. Von 2021 bis 2023 stieg der Warenwert der lettischen Exporte nach Kasachstan um 160 %, während sie im Falle Kirgisistans um beachtliche 754 % zunahmen.

Positive Bewertungen der Ratingagenturen

Standard & Poor's stufte im Mai 2024 die Bewertung der Kreditwürdigkeit Lettlands um einen Schritt, von „A+“ auf „A“ herab. Fitch bestätigte Anfang des Jahres eine Bewertung von „A-“ bei positivem Ausblick. Ebenfalls zu Beginn des Jahres 2024 hat die internationale Ratingagentur Moody's Lettlands Kreditwürdigkeit mit der Note „A3“ bestätigt und einen stabilen Ausblick prognostiziert. Als Gründe für die Beibehaltung der Bewertung werden eine solide Lage der öffentlichen Finanzen, welche das Ergebnis strikter Fiskalpolitik sind, genannt. Diese Stabilität wurde bereits vor der Pandemie konsequent verfolgt. Es wird erwartet, dass der öffentliche Schuldenstand in den kommenden Jahren stabil bei knapp über 40 % des BIPs bleiben wird. Dies gilt trotz der geplanten Erhöhung der öffentlichen Haushaltsausgaben, die vor allem durch eine stärkere Finanzierung der nationalen Verteidigung und Sicherheit bedingt sein wird.

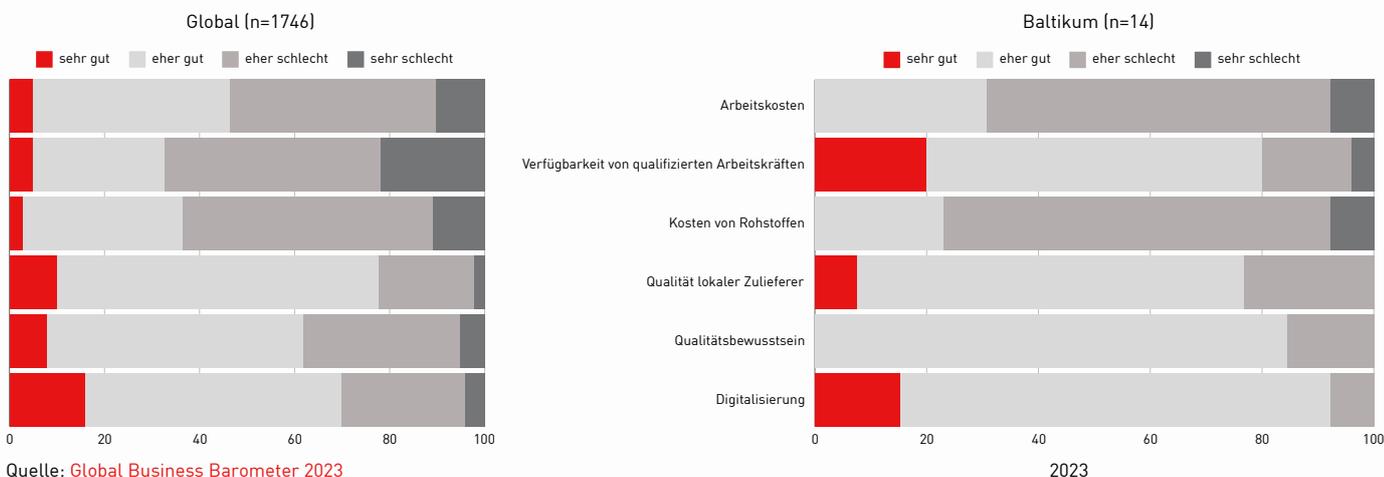
Entkoppelung vom russischen Stromnetz

Die EU-geförderte Synchronisierung der Stromnetze mit Kontinentaleuropa soll die Abkopplung vom russischen BRELL-Ring bis Februar 2025 ermöglichen. Die baltischen Übertragungsnetzbetreiber Elering, AST und Litgrid haben im Juli 2024 eine Nichtverlängerung des Abkommens über den parallelen Betrieb von Energiesystemen – dem sogenannte BRELL-Ringsystem – bekannt gegeben, das die Betriebsbedingungen der baltischen Länder im von Russland kontrollierten Stromsystem IPS/UPS festlegt. Die Vereinbarung endet vertragsgemäß am 7. Februar 2025. Die Synchronisierung der baltischen Stromsysteme mit dem kontinentaleuropäischen Synchrongebiet ist für den 9. Februar 2025 geplant.

Einschätzungen zum Markt

Global Business Barometer in Lettland

Unsere jährliche Umfrage unter den österreichischen Auslandsniederlassungen



Input zur Umfrage der Auslandsniederlassungen

Im Baltikum ist das Stimmungsbild relativ gut, bleibt jedoch stark von den aktuellen geopolitischen Auswirkungen geprägt. Die Entwicklung des Wirtschaftsklimas bewerteten 50 % als verschlechtert, während 22 % eine Verbesserung und 21 % eine gleichbleibende Lage feststellten. All die wichtigsten regulatorischen und marktbezogenen Faktoren für den Wirtschaftsstandort wie Arbeitsrecht, Digitalisierung, Infrastruktur, Qualitätsbewusstsein, Rechtssicherheit, Zahlungsmoral u.ä. wurden positiv bewertet. Das Kernproblem stellten der Mangel an qualifizierten Arbeitskräften, die Rohstoffkosten sowie der Kredit- und Kapitalmarktzugang dar.

Dos and Don'ts

In Lettland wird Pünktlichkeit großgeschrieben. Bei Einladungen erscheint man oft auch ein paar Minuten früher. Bei Verspätungen ist es höflich, rechtzeitig anzurufen und kurz zu begründen.

In der Geschäftswelt verzichten die Lett:innen auf formelle Titel und sprechen sich meist mit Vornamen an; auch das Duzen ist üblich, sofern man sich kennt. Anfangs wirken sie oft reserviert und wortkarg, und sachliche und direkte Verhandlungen konzentrieren sich schnell auf wesentliche Punkte. Ein paar lettische Worte zu Beginn eines Gesprächs können wahre Eisbrecher sein. Selbstlob wird oft als unangemessen empfunden, und es ist ratsam, eine offene Gesprächskultur zu pflegen, da der Markt überschaubar ist und Gerüchte sich schnell verbreiten. Korrespondenz ist zu Beginn eines Geschäftskontakts sinnvoll, wobei mehrmaliges Nachfassen notwendig sein kann, auch da Entscheidungen in der Regel nicht sofort getroffen werden, sondern einige Tage in Anspruch nehmen können. Zuverlässigkeit und Genauigkeit sind essenziell für dauerhafte Geschäftsbeziehungen. Politische Themen sind heikel, und der Unterschied zwischen Lett:innen und russischsprachigen Einwohner:innen sollte beachtet werden, da nicht alle lettischen Geschäftspartner:innen russisch sprechen.

Persönlicher Tipp des Wirtschaftsdelegierten:

Lettland ist eine spannende Volkswirtschaft, die derzeit eine hohe Dynamik aufweist und erfolgreich neue Direktinvestitionen anlockt. Lettland bleibt auch ein guter Standort für Investitionen bei Nearshoring-Überlegungen zur Neuausrichtung von Wertschöpfungsketten. Der Markt kann leicht und ohne Probleme von Österreich aus in kurzer Zeit bereist und sondiert werden. Nehmen Sie mit uns am zuständigen AußenwirtschaftsCenter Riga Kontakt auf! Wir beraten und begleiten Sie gerne bei Ihren Internationalisierungsschritten nach Litauen und unterstützen Sie bei der laufenden Marktbearbeitung.

Wegbereiter vor Ort

AußenwirtschaftsCenter Riga
Austrijas vestniecibas Ekonomikas departaments
Alberta 13
1010 Riga
Lettland

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 08:30 - 17:00
MEZ +1 Stunde | MESZ +1 Stunde

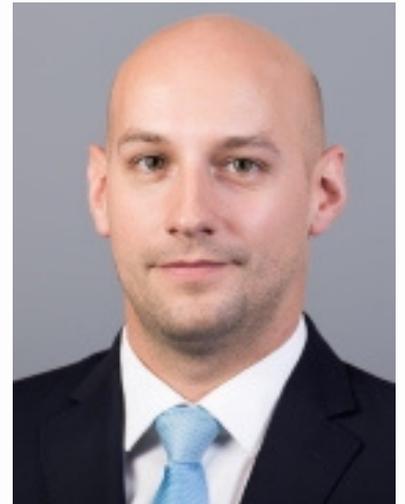
T +371 67358100
E riga@wko.at
W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/lv>

Veranstaltungshighlights

Tech Industry 2024, 28.-30.11.2024, Riga
Größte Messe im Baltikum für Maschinenbau, Metallverarbeitung,
Automatisierung, Elektronik und industrielle Technologien

Baltic Beauty 2024, 1.-3.11.2024, Riga
Größte Fachmesse für die Beauty-Industrie in den Baltischen Staaten

TechChill 2025, 5.-7.11.2025, Riga
Tech-Veranstaltung für Gründerinnen und Gründer sowie Investoren



© www.studiohuger.at

WKÖ Wirtschaftsdelegierter
MMag. Thomas Spazier
Jetzt vernetzen ([LinkedIn](#))



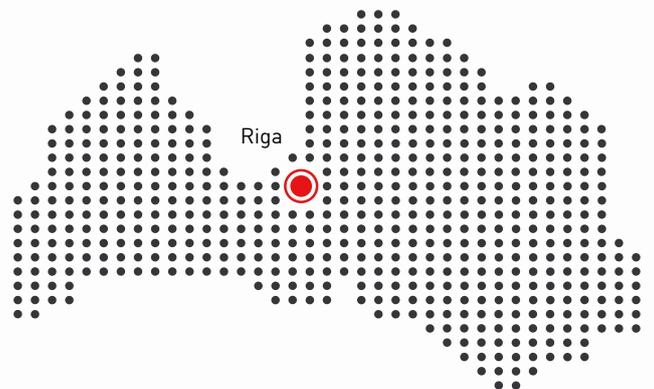
Entdecken Sie weitere
Veranstaltungen mit Lettland-
Bezug! Scannen Sie den QR-Code,
um mehr zu erfahren!



Hören Sie rein: der **Podcast der
AUSSENWIRTSCHAFT** zum Thema "LETTLAND –
das Herz des neuen Nordens".



Schauen Sie rein: Melden Sie sich
beim **AussenwirtschaftsCenter Riga**
für den Newsletter an.



© 704452991 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken
und über unsere Services
weltweit für Sie und Ihr
Unternehmen informieren!

Weitere Informationen:
[Recht, Steuern &
Investitionen](#)
[Zoll, Import & Export](#)
[Reisen und vor Ort](#)

AUSTRIA IST ÜBERALL.

shutterstock | kharlamova



Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren Außenwirtschaftszentren.

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER RIGA

E riga@wko.at

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/lv>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA